





Größe und Dürden zeigen, die höher höher werden. Ich kenne...

Auf den Vorhänden folgte mit Begrüßungsreden der...

Dann nahm die ausständische Delegierten Genosse...

Ich wurde aufgeföhrt, im Namen aller kontinentaler...

Der schriftliche Bericht des Komitees befaßte sich in...

Der Finanzbericht umfaßt nur neun Monate, da der...

Abgelesen von der oben angeführten Stellungnahme...

An den Sonntag schloß sich eine internationale...

Er ludte nach einer Melodie, fand sie aber nicht und merkte...

Ein Mann von Baufen drehte durch die nördliche...

Die leidvollen Augen der aufstehenden Frau wurden...

Zu einer bangen Annäherung trieb sie sich umher, aus...

Sie ging nicht zurück in die Stube; gern hätte sie...

Domnes blieb den ganzen Abend allein mit dem Hund...

von England waren erschienen Curran, O. Grady, R. H....

Als erster Punkt der Tagesordnung wurde die...

Die internationale Verbindung erhält einen realen...

Die internationale Konferenz der gewerkschaftlichen...

Auf Verlangen einer Landeszentrale hat der internationale...

Die Landeszentrale, welche ein solches Gesuch um...

- 1. inwieweit Streikende und Ausschlüsse vorhanden sind;
2. inwieweit Arbeiter im Lande von den in der Industrie Beschäftigten organisiert sind;
3. welche Unternehmungsmittel im eigenen Lande aufgebracht werden;
4. bei größeren Streiks und Ausbrechungen in den Landeszentralen...

Dieser Antrag wurde von den Schweizern schriftlich...

Nur Deutung der Moten wurde beschlossen, daß sämtliche...

Dem Sekretariat sollen jährliche Situationsberichte...

In Anerkennung dessen, daß ein festes Einverständnis...

Die Konferenzen werden statt alljährlich alle zwei...

Die Beschlüsse der Konferenz bedeuten einen weiteren...

Politische Uebersicht.

Die Selbstkenntnis der Besiegten.

Die Wirkungen unersetzlicher Wähleregreifungen...

Sie fangen an, ihre alte Madenschneidmethode über Bord zu werfen...

Sie (die Sozialdemokratie) behändig als eine Herde wilder Tiere...

Werden wir die Sozialdemokratie nicht unabhängig beurteilen...

Selbstkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung. Das Urteil...

Deutschs Reich.

Berlin, 16. Juli. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt offiziell:

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Dresden, den 16. Juli.

Der deutsche Geometerkongress sollte haben in Dresden. Auch...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...

Reich der feste. Das Berliner Tageblatt meldet: Es wird von Dresden...

Wie in Deutschland noch gefoltert? Die Pöhlische Post...



Stelle mit Ketten an die Wand geschlossen wird und zwar in freier Stellung an Händen und Füßen...  
 Abgenommen werden die Ketten nur zur Einwirkung des Offens und dann jedoch nur die Handketten, zum Schließen bleiben während der Nachtzeit die Ketten an der Hand in Verbindung. Auch zur Befriedigung natürlicher Bedürfnisse sollen die Ketten abgenommen werden, doch ist es erklärlich und auch Thatsache, daß die Abnahme der mit dieser Befreiungsmöglichkeit bedachten Gefangenen nicht wiederzulebende Weise bedingt war, weil in dem Strafgefängnis eben nicht gelang, rechtzeitig die Aufmerksamkeit des diensthelfenden Aufsehers auf sich zu lenken. Es ist zur Zeit nicht bekannt, auf wie lange Zeit diese Strafe verbannt werden darf, doch soll sie in einzelnen Fällen bis zu drei und vier Wochen gedauert haben, wobei allerdings jeder dritte Tag als einfacher Arbeitstag ohne Anwesenheit zu verleben ist. Als Nachkur wurde der Sträfling noch einige Zeit mit den sogenannten Springern beschäftigt, während dies nach unseren Informationen unter dem beauftragten Direktor, also seit etwa 3 Jahren, nicht mehr der Fall war. In diesem Falle war der Sträfling in die Rotenstraße verlegt, da er, so werdenlang eine bis zu 10 Pfund schwere Kugel auf Schritt und Tritt nachzuführen, welche in einer mittels eiserner Ringe über den Fußknöcheln verlaufenden Kette (wobei circa 140 Zentimeter lang) befestigt war. Daß diese Strafe, gelinde ausgedrückt, eine Art Folter darstellt, dürfte jedem wirklich „human“ denkenden Menschen klar sein, und daß ihre rasche und bedingungslose Abschaffung eine dankbare Aufgabe des Herrn Justizministers wäre, wird ebenfalls kein Mensch bezweifeln. Der bisher mit Bedauern auf den Amsterdamer Anstand gläubte betreiben zu dürfen.

Die Pfälzische Post sagt, sie habe sich längere Zeit bemüht, der Aufsicht Achtung zu gewähren, da sie die aufgestellten Forderungen für erstattet hielt. Wir wollten und konnten es nicht glauben, daß in einem bairischen Gefängnis solche präventive Praktiken im Schwunge sein könnten. Unserer Erwartung, den wir — wünschenswerth — gegenüber einer Strafanstalt befehligen, hat schamlos Schiffsbruch gelassen. Ehemalige Häftlinge aus Zweibrücken, die wir über die dortselbst zur Anwendung gelangenden Disziplinarstrafen anzufragen, bestätigten die vorstehende Zuschrift, von der sie keine Kenntnis hatten. Herr für Wort, und ergänzten sie durch weitere Bemerkungen. Die sozialdemokratische Fraktion des bairischen Landtags wird ein energisches Wort mit dem bairischen Justizminister zu reden haben.

Stark angegriffen zeigte sich bei der Reichstagswahl die alte Sozialdemokratie von 1848 im äußersten Nordwesten des Reichs. Im hiesigen Wahlkreis der sozialdemokratischen Kandidaten gewählt. Das hat den Vorsitzenden des ultramontanen Arbeitervereins Kasian Schütte in Aufregung versetzt. In einer Verlesung sprach er das für und so erfreuliche Ereignis. Er sprach sich mit daran eine „recht traurige Seite“. Er sagte nämlich — wie glücken nach der Rheinischen Zeitung, deren Kandidaten wir mit zum Abdruck bringen:

Der katholische Wahn, der bei der Wahl die Sozialdemokratie angriff, wird, daß eben diese Sozialdemokratie eine Feindin der Kirche ist, der Kirche, die er seine Mutter nennt. Daß die Sozialdemokratie eine Feindin der Religion, vor allem eine Feindin der katholischen Kirche ist, dafür sind in jüngster Zeit massenhaft Beweise erbracht worden, darüber kann gar kein Zweifel mehr bestehen, nicht nur die Sozialdemokratie in den katholischen Freiheitsländern des Westens, sondern, ja, sich als Feindin der Religion ausgeben. Ein katholischer Wahn also bringt es fertig, sich auf die Seite der Sozialdemokratie zu stellen, die lieber bereit als morgen die katholische Kirche an der Welt schaffen mitläuft dem von ihnen begehrteten „Völkchen“, den Wahn an der Spitze. (In die katholische Kirche ist so vorzügliches Gehör, daß sie von heute auf morgen abgeschafft werden kann! Deshalb rühmen denn die Missionen von der Kirche, daß die Parteien der Kirche sie nicht überwinden werden! Red. d. B. W.) Ein solches Verhalten katholischer Männer ist riesig bedauerlich, es gewinnt aber einen gewaltigen verächtlichen Charakter, wenn man die heutige Lage der katholischen Kirche in Betracht zieht. Was nun? Um die Wiederholung eines solchen Abfalls katholischer Männer bei der Reichstagswahl in Potsdam zu verhindern, müssen wir an der Ausbreitung unserer Ansichten und Verleumdungen aller Art arbeiten, die untern idealen wie unseren materiellen Interessen dienen, agitieren für den katholischen Arbeiterverein, agitieren für die christlichen Gewerkschaften (Aha! Da wir in manchen Gegenden die christlichen Gewerkschaften dienen, Red. d. B. W.), agitieren für unsere politische Organisation. Das ist der Weg, um die sozialdemokratische Art einzudämmen und abzulösen. Das ist die Aufgabe, die wir uns als eine der wichtigsten Aufgaben unserer Arbeit zu betrachten haben, wieder begründen.

Die Mittelungen. Die Preisverteilung in der letzten Berliner Kunstausstellung ist bereits geteilt. Es haben erhalten die große goldene Medaille für Kunst: Professor Adolf Krüll in Berlin, der Kaiser Johann in London und der Kaiser Karl in Dresden. Die kleine goldene Medaille für Kunst: die Kaiserin in Berlin und Edwin Rubin in London. Die Silbermedaille für Kunst: die Kaiserin in Berlin, die Kaiserin in Frankfurt a. M. und der Kaiser in London. Die Bronzemedaille für Kunst: die Kaiserin in Berlin, die Kaiserin in Frankfurt a. M. und der Kaiser in London.

Die Mittelungen. Aus dem Briefkasten des Blattes. In dem hiesigen hiesigen Nachrichten (Nr. 127) liest man: „Gebildeter junger Seemann möchte sich mit einem tüchtigen jungen Mädchen verheiraten, welches gleichfalls tüchtigen Ansehen hat.“ Offerten unter C. V. in hiesiger Nummer. Der gebildete junge Seemann möchte sich mit einem tüchtigen jungen Mädchen verheiraten, welches gleichfalls tüchtigen Ansehen hat. Offerten unter C. V. in hiesiger Nummer. Der gebildete junge Seemann möchte sich mit einem tüchtigen jungen Mädchen verheiraten, welches gleichfalls tüchtigen Ansehen hat. Offerten unter C. V. in hiesiger Nummer.

Besser als durch eine so bewegliche Lage kann gar nicht bewiesen werden, daß die Arbeiter der ultramontanen Partei fürchten, die sozialdemokratische Partei werde ihnen bald in den Hals steigen. Sie kennen ja auch den Herzschlag der Zentrumspolitik. Der Unmut über die vorkommenden Vorfälle, der die katholischen Arbeiter in Potsdam veranlaßt hat, sich auf die Seite der Sozialdemokratie zu stellen, wird nicht schwinden; er wird im Gegenteil wachsen im selben Maße wie das Zentrum Regierungspartei wird und damit für alle Sünden des herrschenden Systems verantwortlich zu machen ist.

Freisinnige Volkstreuheitspartei. Im Wahlkreis Schöneberg hat in der Stichwahl der Freisinnige Dr. Klaber mit konservativer Unterstützung über unseren Oberbürgermeister Herrmann gelangt. Ueber diesen Sieg sind die dortigen Volksparteier ganz und dem höchsten. Sie veranstalteten eine große Feiern, zu der sie sich als Festredner einen geringeren als Herrn Klaber als Berlin vertrieben. Dieser würdige Kandidat der freisinnigen Volkspartei, der seine Wahl nur seinen Genossen in Schöneberg zu verdanken hat, hielt, wie die freie Zeitung meldet, eine „glaubwürdige Ansprache“, der er den Vers zu Grunde legte: „Die im Hof der Weine, lagern sich des Volkes Klagen: „Oben Scham, Mitte rot, unten dicke Ferkelmasse.“

Als beschimpft der Vertreter einer Partei, die sich Volkspartei nennt, das arbeitende Volk, denn das wird hier als die Hefe, der Boden der Gesellschaft hingestellt. Herr Klaber ist freilich ein ebenso unanständiger wie unfähiger Agitator seiner Partei.

Oesterreich-Ungarn. Die Lage des ungarischen Ministeriums ist sehr bedenklich. Die verschiedenen Mitglieder des Unabhängigkeitspartei beschlossen, nur dann die Unterstützung anzubieten, wenn der Ministerpräsident genügende nationale Zusicherungen in der Rede gemacht. Im Abgeordnetenhaus erklärte darauf geheimer Ministerpräsident Graf Schun-Schwarz auf eine Anfrage: Er wiederholte, daß er sich den Standpunkt der früheren Regierung zu einem Maße. Man könne nicht sagen, daß die Rechte der ungarischen Sprache angegriffen werden; die Regierung werde bemüht sein, die darauf bezüglichen Beziehungen der Nation zu fördern, soweit dies den Interessen der Nation entspreche, mit der politischen Ueberzeugung der Regierung vereinbar sei und der Natur der Verfassungsorganisation nicht widerspreche.

Als Folge mit demselben: „Das ist für eine politische Hindernis.“

Der Ministerpräsident fährt fort: Einige der Tragödien haben gesagt, daß sie, falls sie keine befriedigende Antwort erhalten, die Chartisten fortsetzen werden. Damit haben sie sich auf ein anderes Terrain begeben. Wir stehen vor der Frage, welchen Willen nach der Verfassung einseitig zur Geltung gelangen soll, der Wille der Majorität oder der der Minorität. (Stürmischer Beifall rechts.) Als Beistand hat geradezu erklärt, falls die oppositionellen Forderungen nicht erfüllt würden, könnte er vor der ultima ratio nicht zurück, und falls diese seinen Erfolg hätte, würde er sogar als Folgebeispiel den Abbruch nicht fürchten. Das Wort erhielt er in den Reden, wenn ich von oppositioneller Seite die Auffassung einer solchen Alermande höre. Glücklicherweise ist dies nicht die Auffassung der Nation, die weder die Revolution noch den Abbruch will. (Angeknüpfter Beifall rechts.) Die Nation weiß, daß ihre verfassungsmäßigen Rechte nicht in Frage gestellt werden. Sie will Ruhe, Frieden und die Verwirklichung der verfassungsmäßigen Ordnung, die durch die Faltung der Chartisten herbeigeführt werden ist. Ich weiß nicht, daß ich diesen Ihren Willen zur Geltung bringen werde; ich rechne hierbei auf die Majorität und auch auf die Unterstützung derjenigen, welche die Grundlage zur Verwirklichung im Verein mit mir geschaffen haben. (Beifall rechts.) Überhaupt ließ Abgeordneter Redner mit aus: Das bedeutet die Aufhebung des wahren Ex-locus-Prinzipals. Der Ministerpräsident wird von den Abgeordneten der Rechte beglückwünscht.

Italien. Der Papst kämpft noch immer mit dem Tode. Die letzten Meldungen von seinem Zustande lauten: Rom, 16. Juli. Der heute morgen 9 1/2 Uhr veröffentlichte Krankenbericht lautet: Die Nacht verbrachte der Papst wenig ruhig und ohne Schlaf. Am Abend befand sich seine Gesundheit ungeändert, außer einer Verleumdung der Krankheit infolge Vermehrung der Flüssigkeit in der Brusthöhle. Puls 88, Temperatur 38,3, Atmung 36, Nagsen, Lungen.

England. Das Komitee für Arbeitervertretungen. Sehen Siebend sind in London eine Konferenz der Gewerkschaften, Berufsvereinigungen und sozialistischen Organisationen statt, um das Komitee für parlamentarische Arbeitervertretung weiter auszubauen und zu befestigen. Der Vorsitz führte J. Gregory, der Präsident des Londoner Gewerkschaftsverbandes, und J. M. MacDonald, der Sekretär des Komitees für Arbeitervertretung. Gregory brachte folgende Resolution ein: „Diese Konferenz der Delegierten der Londoner Arbeiterorganisationen erklärt ihre Zustimmung zu den Grundgedanken des Komitees und verpflichtet, mit aller Macht für die Interessen des Komitees zu wirken, besonders unter den Trades-Unions.“

Die Delegierten der Sozialdemokratischen Föderation bestanden folgenden Zusatzantrag: „Die Konferenz erklärt sich mit dem Gedanken der parlamentarischen und lokalen Arbeitervertretung einverstanden, die den Klassenkampf (class war) anzuregen und die Regenerierung der Produktionsmittel zum Ziele hat. Die Konferenz ist für das Komitee, um eine Arbeiterpartei zu gründen, die unabhängig von den kapitalistischen Parteien vorsteht.“ Die Genossen kamen, Demit und Cuchel begründeten das Annehmen in sozialistischer Weise, nur scheint es, daß sie durch überflüssige Zitate die Konferenz abschieben. Die Mitglieder der Sozialdemokratischen Föderation sprechen nicht mehr von Massenfragen oder Massenfragen, sondern von Massenfrage; der Ausdruck „class war“ freit da eine zu starke Welle. Wir erinnern uns nicht, daß im März sie für die normale Umwandlung oder überhaupt gekündigt hätte. Auch in den Revolutionszeiten sprach Marx von Massenfragen. Nach einer längeren Diskussion, an der sich u. a. Georg Bernard Shaw als Vertreter der Arbeiter und Powerman, der Vertreter der Londoner Arbeiter, beteiligten, wurde das Annehmen abgelehnt, worauf die Delegierten der Sozialdemokratischen Föderation den Saal verließen. Die Konferenz nahm sodann die Resolution Gregors an, der die Worte hinzugesetzt wurden, daß das Komitee für die Bildung einer unabhängigen politischen Arbeiterpartei wirken wird. Die Zurückziehung der sozialdemokratischen Delegierten scheint auf unzureichende Delegationen einen lo schlichten Eindruck gemacht zu haben. Von der Sitzung geteilt wurde, Sozialisten überhaupt nicht mehr zu den Konferenzen des Komitees auszulassen. Shaw meinte, wenn dieser Antrag angenommen würde, müßten auch die Arbeiter ausgeschlossen werden. Ebenso war MacDonald gegen den Antrag, da — wie er sagte — der Sozialismus im ganzen Lande im Wachen begriffen sei. Der Antrag wurde sodann zurückgezogen. Zum Schluß wurde eine Kommission von sieben Mitgliedern gewählt, die die politische Lage Londons resp. die für Arbeiterkandidaten geeigneten Wahlkreise Londons untersuchen und darüber dem Komitee Bericht erstatten sollen.

Serbien. Obri, wenn Obri schließt! Der Minister der Militär-Versorgung und gegenwärtige Postminister Obrat Kolbin wurde zum Ehrenpräsidenten des Sonntags ernannt. Diese überraschende Auszeichnung soll der unzufriedenen Stimmung unter den Sonntagsarbeitern, die mehr Anerkennung fordern, Rechnung tragen.

Waffen. Kein bulgarisch türkischer Krieg. Das bulgarische Ministerium des Innern weist in öffentlichen Aufträgen die Bevölkerung vor, der bevorstehenden Verteilung von Kriegswaffen nicht zu erliegen, es werde keinen Krieg geben.

Gleich hat der Vertreter Bulgariens in Konstantinopel im Namen des Kaiserthums der Türkei beruhigende Erklärungen gegeben. In Aitferbien und Katakambien befindet man das Eintreten einer Hungersnot.

Parteiangelegenheiten.

Der Reichstagswahlkreis der deutschen Sozialisten wurde am Sonntag in Jülich auf dem Kirchberge durch ein Wahlloos von den deutschen Sozialisten schließlich gewählt. Es waren über 2000 Wähler anwesend, darunter die Genossen Grösch, Oberländer Lang und andere bekannte Genossen. Der auf einer Parteitagung beschlossene und juristisch in Jülich anwesende Reichstagswahlkreis ist dem Herrn an die Spitze der Partei. Die Ergebnisse waren ein vorläufiger Verlauf.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Schau der deutschen Arbeit! Herr Baumhauer vom G. O. S. T. in Prag, hat im Prager Abendblatt 20 Wachen für 30 Pf. in Stunden zu sehen. Herr Baumhauer ist auch einer, der die deutsche Arbeit schätzt; darum stellt er Fremde ein. Die Einheimischen mögen Armenunterstützung leisten. Vom Freitag in Gienach ist auch ein Bericht. Er hat 100 Wachen in demselben Blatt. Die Eisenarbeiter sind bekanntlich aufs Glatte geworden worden, weil sich ein Arbeiter unter dem Namen Baumhauer beim Baumhauer in der Zeitung verurteilt. In der Eisenarbeiterzeitung stehen folgende Nachrichten: Auf diese Weise sind am 10. Juli 1904 1000 Arbeiter und nicht viel weniger Arbeiter in Deutschland als Arbeiter beschäftigt; circa 2000 Arbeiter sind arbeitslos. Unter solchen Umständen will man es den Arbeitern über nehmen, wenn sie sich international organisieren.

Aum Namentlich in Ulmer wird und geschrieben: Zu neuen Mitteln die Herren Unternehmer greifen, um den Streik zu brechen. Sie greifen zu den Mitteln, die man und gut verstanden Verstehe in den hiesigen Verhältnissen, nach denen die Gewerkschaften über ein großes Netz von Arbeitslosen verfügen und ihnen die Arbeit in dem einheimischen Arbeiter gar nicht mehr gegeben ist. Diese Verstehe sind von 2 bis 3 erlogen und sollen nur bewirken, daß die Ausländischen nicht bleiben und auf die Forderungen der Unternehmer, bedauerlich die Unterwerfung eingehen. Für die Gewerkschaften ist die Arbeit verloren, dann brauchen sich die Unternehmer nicht weiter Mühe zu geben, um Arbeitskräfte aus allen Himmelsrichtungen heranzuziehen. Jetzt haben sie sich sogar mit den italienischen Anwesen für die Arbeitswilligen in Verbindung gesetzt, um Arbeitskräfte zu bekommen. Die Ausländischen werden sich um die Arbeit zu finden, eine annehmende Arbeitswillige über die Sachlage aufzuklären. Da die meisten Arbeitswilligen, die bis jetzt sich eingestellt haben, keinen Ausblick geben, kann behauptet werden, daß die Sache der Ausländischen nach wie vor gut steht. Von ihnen seien täglich welche ab, um sich anderwärts Arbeit zu suchen. Jung ist ferngehalten.

Vermischtes.

Der durch die sächsische Ostwälder Katastrophe angegriffene Geländebau wird im Kreise Rellis am meisten Willkommen geschätzt. An Geländebau ist noch zu berichten: Nach Meldungen aus Siegenholz, wo das Hochwasser über geland hat, sind in Langendorf, nicht unterhalb Siegenholz, fünf Fischweiden, sämtliche Stämme und Wurzelstöcke fortgerissen. Von Rottelmannsdorf bis Rottel sind zwei Kilometer der Fahrbahn frei, eine Schiene ist eingestürzt, der Bahndamm 40 Meter lang gebrochen. Bei den Geländebau von Langendorf liegen sechs Holz, Stämme, auch einige Weiden sind gebrochen. Die Weide von Langendorf und Rottel sind 20-30 Meter breit, die Schiene ist gebrochen, da der Fluss mehr sein altes Bett aufsucht. Im Schwanwalde sind der größte Teil der Holzweiden und sämtliche Stämme fort; der Holzweidenstamm und der Eisenweiden sind die Weiden weggewaschen. Ein mäßiger Schauer in Siegenholz und die Weiden der hiesigen Weiden sind fortgerissen. Dort sind eingestürzt, der Fluss ist fast beschädigt. Hierdurch ist nicht erreichbar, da die Weidenstämme eingestürzt sind. In Rottel sind die Weiden des Siegenholz zwei Meter tief eingestürzt. Im Siegenholz sind die Weiden fortgerissen. Hierunter steht man nur Steinhaufen, keine Spur von Weiden, nichts von Sägen oder Weiden. Die Weiden, ein Weiden einer Anwesen aus dem Jahre 1700, ist größtenteils eingestürzt, die noch stehenden Weiden mit dem Baum trocken zu liegen. Mit dem weggeschwemmten Boden gelangten künstliche Weiden und Sägen in den Flusslauf, der, trotz zwei bis drei Meter frei, die ganze Dorfstraße einnahm. Circa 40 Weiden, meist ohne Holz, sind gebrochen und auf dem Kirchhofe in einem Weidenstamm bezeugt und mit hiesiger Holzhaufen bedeckt. Gegen 80 Weiden, darunter ein fünfzig begabenes, sollen noch. Gargelie hängen sich am Goldbach bis hinunter zu den letzten Häusern des Weidenwaldes, Weiden oder Weidenstämme aber nicht mehr, sie mögen wohl in den wasserhaltigen Schlammabflüssen, welchen Weiden oder Weiden liegen. Auf einem zur Neuanlage des Kirchhofes von in Aussicht genommenen Gelände weit vom Fluss und unterhalb des Turms nach ein neues Weidenstamm angelegt. Jede Weide wird mit Holz bedeckt, nicht unannehmbar. Sätze werden verbracht. Das Rottelmannsdorf-Grabenwasser darf zur Arbeit geoffen werden, die Sanierung der Weiden vom Schlamme ist zur Seuchenverhütung angeordnet. In Siegenholz sind infolge der durch Durchbruch eines Teiches herbeigeführten hohen Grundwasserstände und zweier Katastrophen am Orte begründeten Ueberflutung des hiesigen Grundbesitzes Hunderte von Menschen mit einem Schlege obdachlos und bedauernswert. Ueber 20 Gebäude sind total zerstört, 30 Gebäude droht der Einsturz; außerdem sind viele Stallungen und Räume ein Haus des Gemeindegewerks. Weiden wurden teilweise zerstört und wegen Brandbeschädigung für den hiesigen Gewerkschaften nicht mehr benutzbar. Der Schaden beläuft sich schätzungsweise auf 20000 Mark, unzureichend den Verlust an Viehbestand. Die Bauwirtschaft der hiesigen Weiden in der gefährlichen Lage besteht in der Verteilung von Notmitteln und Stagen; es soll aber an Holz. In Weiden ist namentlich auch der geologische Garten aufs ängstlich gefährdet.

Letzte Telegramme.

Muhara, 16. Juli. Die sogenannten Minderheiten haben vorbereitete Ausschüsse in Wien schlag geteilt die unzureichende sind mit dem Karte gegen die Wand und erdrückte es, als es noch nicht geworden war, noch.

Danziger, 16. Juli. Gestern Abend kam es zu mehreren Demonstrationen gegen die hier ankommenden italienischen Arbeiter, die von hiesigen Arbeitgebern an Stelle der ausländischen Arbeiter angenommen werden sollen. Als abends ein Trupp Italiener ankam, schickte sich am Bahnhof eine große Menge Arbeiter auf. Die Polizei schritt gegen dieselben ein, wurde aber mit Steinen beworfen. Schließlich löste die Polizei auf die Leute, ohne daß jedoch jemand verletzt wurde.

Breslau, 16. Juli. Das Postamt ist um weitere 5 Zentimeter gesunken. Die Kirchenruine ist politisch geteilt. Reichsbüchse hat 10000 Mark für die Lebensversicherung.

Baden, 16. Juli. Bei Grottenbach ist verurteilt worden, einen Eisenbahnzug zur Unfallversicherung zu bringen. Auf dem Weise war eine formliche Parodie von Steuern auszuführen. Nur dem Umstande, daß der Posthalter den Zug nach rechtzeitig zum Stehen brachte, ist es zu danken, daß eine Katastrophe vermieden wurde. Die Thäter sind noch nicht ermittelt.

Baden, 16. Juli. Die in Parlamenten verhandelt wird, beschließt Graf Schun-Grösch, bei einer weiteren Abstraktion des Abgeordnetenverbandes dieses anzufragen und durch Abstraktion eines neuen Wahlgesetzes die Kandidaten zurückzuführen.

Wetterbericht nach der Wetterkarte an der Hugenubstunde vom 16. Juli, Sonntag, 1/5 Uhr.

Barometer: 754, Barometer, Thermometer: + 21.9, Thermometer: Min. + 7, Max. + 21, Hygrometer: 67, Wasserstand der Elbe: - 187 cm, Wasserstands + 16.











Die Schule als Staatsbetriebe. Herr v. Metich hat in seiner Rede über das bestehende Erziehungswesen...

Die Schule ist in sich selbst als ethische Aufgabe voll bewahrt. Sie hat, was sie kann, jeden einzelnen so weit zu erziehen, als es die Altersstufe...

Im Denken grübeln Männer und Frauen im Volke kann aber eine Regierung wie die schlichte nicht gebrauchen...

Vom „schlichten Mann“ Hänel. Herr Hänel befindet sich als Portier in Aue, es soll ihm jedoch dort gar nicht gefallen...

Der Landesausbruch der Nationalsozialisten. Die von den Nationalsozialisten Entworfenen des Reichstages...

Teufel. Der bereits wegen Zuchtschuldverbrechens bestrafte Portier Hänel hier wurde wegen abnormen Zuchtschuldverbrechens...

Wien. Eine ungelante Naturerleuchtung wurde am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr auf einem Berggipfel...

Wahnen. Ein Knabenknecht, nach dem V. A., von der vergangenen Freitag für die Familie Sch. Der Herrmann hat sich...

beschlüssig zu sein. Während dieser Arbeit wurde nun die Leiter durch ein Gerüst gestürzt und amputiert...

Was der Kanku. An der Liebenwerder Eisenbahnbrücke badeten am Montag mehrere Anaben in der Elbe...

Schland a. d. Spree. Vor einigen Wochen vermalte das vierjährige Kind des Arbeiters Richter...

kleine Nachrichten aus dem Lande. In größerer Umwandlung verbrachte sich in Chemnitz der Kontostellener a. D. Dr. Reuber...

Städt-Chronik. 7. Ueber das Streifenwesen hat jetzt auch der Strafgericht des sächsischen Oberlandesgerichts...

Städt-Chronik. 7. Ueber das Streifenwesen hat jetzt auch der Strafgericht des sächsischen Oberlandesgerichts...

Städt-Chronik. 7. Ueber das Streifenwesen hat jetzt auch der Strafgericht des sächsischen Oberlandesgerichts...

wollen durch die Schulente ersetzt werden, die übrigens nicht auf eigener Initiative, sondern auf Anweisung...

Es ist also allen Leuten verboten, „möglicherweise“ eine Störung der öffentlichen Ordnung auf der Straße herbeizuführen...

Die Gemeindeverordnungen a. D. der am 1. Januar 1903 in das Stadtgebiet einverleibten Bezirke...

Ein Knaben erregender Vorfall. Heute ist am vergangenen Freitag, abends gegen 10 Uhr, in einem Haus...

Königliche Gnade. Ein Schüler von der Königlich Gnadenlosse ist auf die „Hof-Gnadenlosse“...

Wieder eine Schwindeldisse behördlich geschlossen. Die Bawaria, Allgemeine Krankenkasse für Deutschland...

Kaplan Knipp irrsinnig. Der frühere in Dresden angelegte katholische Geistliche Peter Wilhelm Knipp...

Einem, die Wachen in Fabrik- und Wirtschaftsbetrieben, die Schlichter...

Für die Rettung der Straßensubjekte ist eine bestimmte Norm nicht anzuführen; es sind viele Systeme in Anwendung...

Die Michalistrasse der Firma Vechter, Stadtamt, wäre als Verkehrsstraße im Interesse des Straßensubjekts...

Für den Bau von Straßen kommt die Lammstraße und der Straßensubjekt in Betracht; letzterer ist mit der Wölke zu tun...

Den Straßeneinrichtungsmitteln sind zu nennen: Sprangwagen, von denen drei Arten zu lesen sind...

Die Straßeneinrichtungsmitteln sind zu nennen: Sprangwagen, von denen drei Arten zu lesen sind...

Dresdner Musikchronik. (Theater.) Im Residenztheater kommt morgen abend Alt-Deibelberg zum 9. Male zur Aufführung...

Walden. In der Centraltheater findet heute Donnerstag die vorletzte Aufführung des Kuppelstück Die Krotzbrücke...

Walden. In der Centraltheater findet heute Donnerstag die vorletzte Aufführung des Kuppelstück Die Krotzbrücke...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...

Draga öffnete wohl ihre merkwürdigen, geheimnisvolle Räucher einer starken Wächterkette...



...haben meinen Händchen verstreuen, wie sie seiner Verurteilung...

...Kunde Andreev scheint der Tischler Rath dem Gericht vor...

Zeichner. Die 10000. Loosekarte wurde am 10. Juli in der...

Rud ein Jubiläum. Gestern waren es 40 Jahre, das Bild...

Zehntens Holzhäuser. Es sei nochmals darauf hin...

Sind verbannt. Ein schweres Brandunglück ereignete sich...

Schwandler festgenommen. Die hiesige Kriminalpolizei hat...

den Aufnahmestempel zu Dresden entflammende Objekte und...

Gericht. Gewissenhaft. Die Tante Sophie hat dem...

Kenntliche Stellen. Menageriebühnen: Hier in...

Arbeitererlöbe. Gestern früh in der sechsten Stunde...

Selbstmord. In Verhaftung sind ein 60 Jahre alter Arbeiter...

Vermischte Nachrichten. Ein Leichenraub hat am Montag...

Veranstaltungskalender für Freitag. Straßenhöhner. Abends 10 Uhr Veranstaltung im Clublokal...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Streikbrecher und Polizei. Ein Französischer Streikbrecher...

Der Lohnkampf im Kölner Bauergewerbe ist beendet. Am...

Der Stuttgarter Arbeiterstreik wurde am Montag in einer...

Die Metallarbeiterstreik auf den Harzer Werken in Stolzenberg...

Kleine gewerkschaftliche Nachrichten. Zur Auslieferung...

Soziales.

Der Arbeitsmarkt in der Steinbruchindustrie. Der letzten...

Kurze und Krankheitsfälle. Die Crankenkassen der Bauern...

Veranstaltungen die mit den beiden waren, von anständig ausgestatteten...

Griechische Zeitung.

Landgericht.

Der große Skandal, der am 24. März in der ersten Instanz...

Seinen Kollegen verhaften hatte der Schmiedegeselle...

Neues aus aller Welt.

Berlin, 15. Juli. Bei einem militärischen Präzedenzfall...

Berlin, 16. Juli. Dem Reichswasserbau in Schlesien wird...

Das Unwetter im Rheinland. Ueber den durch das Unwetter...

Trochobere Verbrechen. Der Kaiserliche Oberstaatsanwalt...

Goldminen der Harzer. Der Harzer von Hirschberg...

Stadtbahnunfall. Auf dem Waterloo-Bahnhof in Düsseldorf...

Wartburg, 15. Juli. Infolge anhaltender Regenfälle...

Griechen.

Korres' Restaurant. Köstlich. Neu: im Jahre 1894 bestand...

Abenteuer. Köstlich. A. Schürer. Abenteuerroman der...

R. A. Deuben. Genauer Bescheid darüber gibt es nicht...

R. 100. Die Verlobung, die Ihre Frau durch Unter...

L. N. Krankengeschichte. Uebrig ist es das Verhalten des...

Dresdner Theater.

Freitag den 17. Juli 1903. Opernhaus. (Altheda) Bis am 8. August geschlossen...



# Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse 11

offerieren preiswerte

## Haus- u. Wirtschaftsartikel

Dieselben sind von jetzt ab zur Auslage gebracht.

Verkauf in der II. Etage des Geschäftshauses.

### Steingut.

Salatiären, engl., weiss, 4teilig . . . . . Satz jetzt	39 Pf.
Salatiären, weiss, rund, 6teilig . . . . . Satz jetzt	65 Pf.
Salatiären, Zwiebelmuster, 6teilig . . . . . Satz jetzt	85 Pf.
Salz- und Mehlbehälter, bunt dekoriert jetzt	58 Pf.
Speiseteller, weiss, tief und flach . . . . .	6 Pf.
Speiseteller, Zwiebelmuster, tief und flach . . . . .	9 Pf.
Milchtöpfe, 6teil. Satz, Zwiebelmuster . . . . .	1,25 M.

### Küchengarntur

22teilig, bestehend aus

6 Gemüsetonnen	} mit Aufschrift.
6 Gewürztonnen	
2 Salz- und Mehlbehältern	
2 Essig- und Oelflaschen	
6 Milchtöpfen	
statt 9,85 jetzt	
Vorratsstonne mit Patentverschluss . . . . .	38 Pf.

**Küchenetagère** eichen lackiert mit 6 Gewürztonnen . . . . . jetzt **48 Pf.**

### Porzellan.

Kaffeekannen, Strohmuster, 3 Tassen Inhalt . . . . .	19 Pf.
Sahnglessler, Saxoniadekor, 1/4 Liter . . . . .	19 Pf.
Kaffeetassen, bunt dekor. . . . .	16 Pf.
Kaffeetopf mit Carolabordüre . . . . .	13 Pf.
Kaffee-Service, 9teilig, dekor. . . . .	1,85 M.
Milchtöpfe, weiss . . . . .	6 Pf.
Milchtöpfe, bunt dekor., 4teil. Satz . . . . .	85 Pf.
Kuchenteller, bunt dekor. . . . .	23 Pf.
Kuchenteller, Saxonla, gross . . . . .	90 Pf.
Speise-Service für 6 Personen, 23teilig . . . . .	9,75 M.
Speise-Service für 6 Pers., Steingut, Zwiebelmst. . . . .	5,75 M.
Butterdose, bunt dekor. . . . .	48 Pf.

**Majolika-Blumenkübel** grün dekor. jetzt **75 Pf.**

### Diverse Artikel.

Emaillé-Eimer, 28 cm . . . . .	88 Pf.
Maschinentöpfe	12 14 16 18 20 cm 35 48 65 78 98 Pf.
Schmortöpfe	14 16 18 20 22 cm 48 58 74 84 98 Pf.
Wasch-Service, 4teilig . . . . .	1,25
Wasch-Service, 5teilig, gross . . . . .	2,95
Wasch-Service, 5teilig, mit Fond . . . . .	4,50
Wassergläser . . . . . Stück	4
Butterdosen . . . . . Stück	16
Salatschüsseln, 15 cm . . . . .	13
Schneidebrett . . . . .	8
Küchenetagère, eichen lackiert, 4 Haken . . . . .	48
Aermelplättbrett . . . . .	35
Fliegenglocken, 30 cm . . . . .	70
Kaffeemühle . . . . .	68

**Petroleumkanne** gesetzl. geschützt „Panzer“ explosionsfrei, 1 Lt. **29 Pf.**

## Diverse Artikel für die Reise.

Reisekörbe	45 55 65 70 80 90 cm 2,75 4,50 5,95 6,75 8,95 9,75 M.	Plattenkoffer mit Einsatz . . . . .	16,50 M.	Hängematten für Erwachsene, mit Tasche . . . . .	1,75
Rucksäcke aus grünem Jagdleinen mit Lederriemen . . . . .	85 Pf.	Reiseneccessaires mit reichem Inhalt . . . . .	2,95 M.	Botanislertrommel . . . . .	24
Kuriertaschen mit Patentverschluss . . . . .	95 Pf.	Touristentaschen, braun, Segeltuch . . . . .	1,15 M.	Spirituskocher . . . . .	23
Handtaschen, engl. Form, 36 cm . . . . .	2,95 M.	Plaidriemen mit Griff, 60 cm . . . . .	25 Pf.	Gartengeräte für Kinder, Rechen und Schaufel . . . . .	30

### Gasthofs-Übernahme.

Einem geehrten Publikum von Mägeln und Umgegend zur Kenntnis, daß ich den hiesigen **alten Gasthof** roßmühle übernommen habe. Das Lokal stelle sämtlichen Parteien und Vereinen zur Abhaltung von Versammlungen, sowie Veranstaltungen jederzeit zur gefl. Benutzung. Gleichzeitig bringe meinen schonen, großen Gasten bei Ausflügen etc. in Erinnerung. Ich werde bemüht sein, den Wünschen meiner werthen Gäste in jeder Weise entgegen zu kommen und bitte auch ferne um freundliche Unterstützung meines Unternehmens. Hochachtung **H. Cluss.**

**Dr. Klopfer-Brot**  
nahrhafter, als jedes andere Brot!  
I. Sorte: 2 kg 46 Pf. II. Sorte: 2 kg 42 Pf. III. Sorte: 2 kg 38 Pf.  
CONSUM-Vertrieb Potschappel, Deuben, Striesen.

**Variété-Theater Königshof**  
Dresden-Strehlen. Dir. Ad. Schwarz.  
Größtes, elegantestes Sommer-Variété-Theater der Residenz.  
Nur noch kurzes Gastspiel!  
**Sie lebt und schwebt**  
Am 16. Juli: Großes neues Programm!  
Täglich 8 Uhr, Sonntag 2 Vorstellungen: nachm. 4 u. abends 8.

**Meissen r. v. Bahnhof**  
**Restaurant Elbchlößchen**  
(herrlicher Garten, kleiner Gesellschaftssaal) empfiehlt sich Vereinen, sowie allen Besuchern von Meissen.  
Billige Speisen und Getränke.  
Hochachtungsvoll  
Emil Krause, früher hier in Anglisten in Dresden.

**Restaurant zur Post**  
Max Fugmann  
Pfeichen, Bürgerstraße 36  
f. Platz aus Meiss. - Reichhaltige Küche.  
Neben Fertigen:  
**Schweineschlachten**

**Photographisches Atelier**  
**Tr. Friedemann**  
48 Rosenstrasse 48  
Filiale: Blasewitzer Strasse Nr. 72.  
12 Visit-Bilder 3 M. 6 Kabinett-Bilder 5 M.  
Ausführung in bekannter Güte.

**Wichtig für jede Hausfrau!**  
Bei Bedarf in Kleidertöpfen, Wäsche etc. bietet die Firma Friedr. Grossa, Maternstrasse 8, l., den geachteten Dresdner Hausfrauen ganz bel. Vorteile, indem sie die Waren gegen e. geringe Anzahl v. 1 M. u. mehrentl. Anzahl v. 50 Pf. frei ins Haus liefert. Rein logen, Anzahl. Vayar, lomb. ein reell. Versandgeschäft, welches achtb. Familien mit Zahlungserleichterung, in humanster Weise entgegenkommt. Man bitte per 2 Pf. Postkarte um Preisliste oder Muster.

**Erfinder**  
wenden sich an das **Patent-Bureau** von **P. Lehmann**  
Ingenieur  
König Johann-Strasse 2.

**Ausverkauf**  
von Wirtschaftsartikeln.  
**H. Dachsel, Am See 18**  
Wäscherei und Reparatur  
von Quaderartikeln.

**Wähmaschinen 5 M.**  
**Dringmaschinen 3 M.**  
monatliche Leihzahlung.  
Off. erbeten unter A. 600  
die Expedition d. Bl.



# Sächsische Arbeiter-Zeitung

**Abonnementpreis**  
für den Halbjahr...  
für den Vierteljahr...  
für den Monat...

**Inserate**  
...  
**Credit:**  
Zwingerstraße 22, part.  
...  
Kasseler: Kant 1, Nr. 178.

Bitte aufzubewahren. Bitte aufzubewahren.

## Letzte Einladung vor Ziehung!

Unter Garantie der Staatsregierung!

Die neueste grosse Geldverloosung ist von der hohen Staatsregierung genehmigt und garantirt. Dieselbe enthält

100,000 Loose mit 50,000 Gewinnen

und 6 Prämien

im Gesamtbetrage von 10 Millionen 260,000 Mark.

Die Gewinnchancen sind also bedeutend, weil die Hälfte aller Loose gewinnen muss. — Der Preis der Loose beträgt für die erste Abtheilung Mk. 24.— für ein ganzes, Mk. 12.— für ein halbes, Mk. 6.— für ein Viertel, Mk. 3.— für ein achtes Originallos.

Sofort bei Eintreffen der Bestellung werden jedem Besteller die Originallose mit amtlichen Verloosungsplan zugesandt und nach jeder Ziehung dem Loose-Inhaber die amtliche Ziehungsliste geliefert.

Die gewonnenen Beträge werden den Gewinnern sofort zur Verfügung gestellt.

Die erste Ziehung findet unwiderrufflich

am 20., 21. und 22. Juli 1903 statt

und werden Bestellungen möglichst umgehend erbeten, welche einmald an K. Gutkind in Braunschweig zu adressiren sind.

W. S. g. u.

14. Jahrg.

Es ist festgestellt, daß im Jahre 1901 die Beiträge der Landwirtschaftsversicherung nur 1,40 des Lohnes

sich erheben, daß die Versicherungsgesellschaft gegen die Verstaatlichung sich eine Konzession erwirkt hat, die den Namen wesentlich unterliegt.

Der Reichsversicherungsamt hat sich über die Verstaatlichung der Versicherungsgesellschaft im Jahre 1902 in einem Bericht ausgedrückt. In dem Bericht wird behauptet, daß sich das Amt in besonderer Beziehung der Versicherungsgesellschaft im Jahre 1902 in einem Bericht ausgedrückt. In dem Bericht wird behauptet, daß sich das Amt in besonderer Beziehung der Versicherungsgesellschaft im Jahre 1902 in einem Bericht ausgedrückt.

### Die Hebersicht.

Die Hebersicht ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Hebersicht ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Hebersicht ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Hebersicht ist ein Werk von Feuer und Schwert.

### Die Gemeinde.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert. Die Gemeinde ist ein Werk von Feuer und Schwert.

Der Alte sprach dem auch nur kurz: „Wir fahren ewig aus, du mußt mit, Radler!“  
„Wir — wir — mir zwei?“ Der Alte war ganz bei dem Schloßermeister? Er zog ein langes Gesicht. Halb sagte es, halb schneite es, das war ihm gar nicht kommod. Aber was half's, wenn der Dannes nun mal wollte! Einen Versuch machte er jedoch noch. Trübselig durch das Fenster schielend, klappte er und zog mit einem: „Kutsch, mein Das!“  
\*) Besz.

ihm getrennt dem Bürgermeister geschieden, nun ihm habe es, sich alles gefallen lassen von der Paga, die ihm's Wasser wegging und die Horellen?! Schindler sollte er mit sich spielen lassen und noch „danke“ sagen, wie ein Bettelmann? Nein, das fiel ihm nicht ein! Sein Recht mußte er kriegen! Und der Kaufeld mußte auch dran, der war die Wurzel von allem Uebel!  
Ja, ja, das war er auch! Da mußte der Alte dem Sohn voll zustimmen. Wenn der nicht wäre und immer intriguierte, dann wäre schon alles anders! Aber weh, am Ende hatte er auch die beiden Konfurrenten herangezogen — gerade dem Dannes zum Pölsen — „umsonst war er nicht so gut Freund mit den weissen Rüdlen, und fuhr auch oftmals hin, und die Müller besuchten ihn. Und daß er den Bürgermeister im Saal hatte,

er wozu des Baldes war angewandt, raffte, noch nicht gänzlich entblätterte Brombeersträucher standen am Weg und froren. Es regnete eigentlich nicht, und doch waren die Pferde wie aus dem Wasser gezogen, und die Anlossen des Chaischens wurden auch nach, trotz des hochgeblageneu Galverdes.

Sie hatten beide das Bedürfnis nach einer Erwärmung. Dannes peitschte auf die Pferde — ruff, daß sie Großflügeln erreichten, umgeläch die Hälfte des Weges, da lehnte sich's gut ein! Er kam so oft des Weges und nie fuhr er hier ohne Halt darüber.

Im ansehnlichen Wirtshaus fand der begriffende Wirt schon unter der Laub, es that dem Dannes ordentlich weh, wie der beflissen den Chaischenschlag auftrug und dem fest-



# Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse 11

## Haus

Verkauf

## Steing

- Salatiären, engl., weiss, 4teilig . . .
- Salatiären, weiss, rund, 6teilig . . .
- Salatiären, Zwiebelmuster, 6teilig . . .
- Salz- und Mehlbehälter, bunt de . . .
- Speiseteller, weiss, tief und flach . . .
- Speiseteller, Zwiebelmuster, tief un . . .
- Milchtöpfe, 6teil. Satz, Zwiebelmusk . . .

## Küchengar

22teilig, bestehend:

- 6 Gemüsetonnen
- 6 Gewürztonnen
- 2 Salz- und Mehlbehälter
- 2 Essig- und Oelflasche
- 6 Milchtöpfen

Vorratsstonne mit Patentverschluss

## Küchenetagere

D

- Reisekörbe 45 55 65
- Rucksäcke aus grünem Jagdleinen mit . . .
- Kuriertaschen mit Patentverschluss . . .
- Handtaschen, engl. Form, 36 cm . . .

## Gasthofs-Hebe

Einem gebieten Publikum von Mü . . .

## alten Ga

radtmeile übernommen habe . . .

184

P. P.

Beziehen Sie gefälligst untenstehenden Auftragsbrief bei Einreichung Ihrer wertigen Bestellung zur gegenseitigen Erleichterung zu benutzen, und bitte ich zu bemerken, ob Sie den Betrag per Postanweisung abgesandt haben, oder ob ich Ihnen das Loos unter Postnachnahme senden soll, was für Sie bequemer und nicht theurer ist.

6. Ziehung vom 4. November bis 1. Dezember 1903	
1. Präm. M. Gewinne	300,000
1 zu	200,000
1 zu	100,000
1 zu	60,000
1 zu	50,000
1 zu	40,000
1 zu	30,000
4 zu	20,000
10 zu	10,000
30 zu	5,000
100 zu	3,000
150 zu	2,000
600 zu	1,000
800 zu	500
31300 zu	170
33000 Gew. u. 1 Präm.	8,031,000

5. Ziehung 12. u. 13. Oktober 1903	
Prämie Gew.	60000
1 zu	40000
1 zu	10000
1 zu	8000
1 zu	6000
1 zu	5000
2 zu	4000
3 zu	3000
5 zu	2000
10 zu	1000
25 zu	500
50 zu	300
100 zu	200
1900 zu	170
2000 Gewinne 516500 u. 1 Präm.	

4. Ziehung 21. u. 22. September 1903	
Prämie Gew.	50000
1 zu	30000
1 zu	8000
1 zu	6000
1 zu	5000
1 zu	4000
2 zu	3000
3 zu	2000
5 zu	1000
10 zu	500
25 zu	300
50 zu	240
1900 zu	142
2000 Gewinne 414300 u. 1 Präm.	

3. Ziehung 31. Aug. u. 1. Sept. 1903	
Prämie Gew.	40000
1 zu	20000
1 zu	8000
1 zu	6000
1 zu	5000
1 zu	4000
2 zu	3000
3 zu	1000
5 zu	500
10 zu	300
25 zu	240
50 zu	180
2900 zu	113
3000 Gewinne 440200 u. 1 Präm.	

2. Ziehung 10., 11. u. 12. August 1903	
Prämie Gew.	30000
1 zu	20000
1 zu	6000
1 zu	5000
1 zu	4000
1 zu	3000
2 zu	2000
3 zu	1000
5 zu	500
10 zu	300
25 zu	240
50 zu	140
4900 zu	85
5000 Gewinne 500000 u. 1 Präm.	

1. Ziehung 20., 21. u. 22. Juli 1903	
Prämie Gew.	20000
1 zu	20000
1 zu	5000
1 zu	4000
1 zu	3000
1 zu	2000
2 zu	1000
3 zu	500
5 zu	300
10 zu	220
25 zu	140
50 zu	100
4900 zu	57
5000 Gewinne 349000 u. 1 Präm.	

Es kommen hiernach innerhalb weniger Monate zur Vertheilung an die glücklichen Gewinner.

**Bestellungs-Brief.**

Herrn **L. GUTKIND** in Braunschweig.

Hierdurch beauftrage ich Sie, mir Original-Loos zur Ziehung am 20., 21. und 22. Juli zum Preise von Mk. . . . Pi., sowie den amtlichen Plan zugehen zu lassen.

Bezug erfolgt heiliegend  
Bezug erfolgt anbei per Postanweisung  
Bezug ist durch Nachnahme zu erheben.

Nicht Passendes bitte an durchstreichen.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Wohnort (evtl. auch alter Vorkehrung): \_\_\_\_\_  
Strasse und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Datum, an welchem die Bestellung von Ihnen gemacht wird: \_\_\_\_\_

**P.S.** Ich sage meinen werthen Kunden für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen den besten Dank und bringe hiernit die erfreuliche Mitteilung zur gefl. Kenntnisnahme, dass wiederum viele grössere Hauptgewinne meinem Hauptdebit zu Theil wurden. — Die Haupttreffer von

— ausserdem viele andere grosse Treffer — fielen in meine Haupt-Collecte und habe ich somit das Glück gehabt, die grössten Gewinne, welche seit Bestehen dieser Lotterie zur Entscheidung gekommen sind, an meine glücklichen Interessenten zu übermitteln zu können.

**Dr. Klopfer-Brot**

nährhafter, als jedes andere Brot!

I. Sorte: 2 kg 46 Pf. II. Sorte: 2 kg 42 Pf. III. Sorte: 2 kg 38 Pf.

Consum-Vertrieb Potschappel, Deuben, Striesen.

Restauranter zur Post Max Fugmann  
Pieschen, Bürgerstrasse 36  
1. Platz am Preise. — Reichhaltige Küche.  
Jeden Freitag: Schweineschlachten.

Herrn-Wäsche  
Krawatten, blaue Anzüge  
Lacht man am billigsten bei  
E. Köhler, Am See 13.  
Wob. Kinder- u. Sportwaag.  
büg. u. w. Pilsnengasse 5, 17.

P. Lehmann  
Ingenieur  
König Johann-Strasse 8.

Ausverkauf  
von Wirtschaftsartikeln.  
H. Dachselt, Am See 18  
Wässherei und Reparatur  
von Hausartikeln.

Nähmaschinen 5 Pf.  
Wringmaschinen 3 Pf.  
monatliche Vertheilung.  
Ch. erbeten unter A. 500  
die Expedition d. Bl.